



Binz



Ebmingen



Maur



Uessikon



Aesch

Di Schnällschte vo Muur

Fast 200 Kinder sprinten in 18 Kategorien um den Sieg

Wie in jedem Jahr kämpften auch in diesem Frühling viele junge Sportler beim Sprint des TV Maur um die Qualifikation zur kantonalen Meisterschaft. Trotz einigen kurzfristigen Programmänderungen konnte der Wettkampf erfolgreich durchgeführt werden.

Rebecca Spring

Der traditionelle Sprint für einmal etwas anders: Zum ersten Mal fand der langjährig bekannte «schnällschi Muurmer» bereits im April und nicht wie in den vorherigen Jahren erst im Juni statt. Dies war vor allem aus dem Grund, dass der TV Maur für diesen Frühling die Organisation des traditionellen Glatttaler Geländelaufs übernommen hatte und diese beiden Events auf denselben Tag legen wollte. Leider spielte das Wetter bei dieser Planänderung nicht mit, sodass der ganze Event kurzfristig in die Turnhalle verschoben werden musste. Eisige Temperaturen und die Ankündigung auf Schnee liessen den Organisatoren keine andere Wahl als die Genehmigung des kantonalen Turnverbandes einzuholen und vom Mittwoch an mit einer Indoor-Planung zu beginnen.

Dank ihrem grossen Einsatz und Engagement war die Turnhalle Looren am Sonntagmorgen pünktlich um 9 Uhr für den Wettkampf bereit. Nur die Distanz des Sprints musste leider ein wenig verkürzt werden, da die Grösse der Halle ein Rennen über die geplanten 60 und 80 Meter nicht zulies. Es galt nun für die Teil-



Auch auf der dritten Runde noch in vollem Tempo.

(Fotos: rs)

nehmer aller Kategorien über 30 Meter ihr Bestes zu geben; begonnen wurde früh am Morgen mit den «Kleinsten». Beim kantonalen Sprint ist der Jahrgang 2006 die jüngste gewertete Altersklasse, doch weil die Kids hier in der Gemeinde bereits sehr früh sportlich aktiv werden und so viele Anmeldungen eingetroffen waren, ergänzte der TV Maur noch eine Kategorie für die Jahrgänge 2007 und jünger. In 18 Gruppierungen wurden nach und nach zuerst die Ausscheidungen und schlussendlich kurz vor dem Mittag alle Finals durchgeführt.

Die jungen Läufer waren immer hochmotiviert und so kam es auch zu einigen Fehlstarts, welche dann selbstverständlich immer korrekt wiederholt wurden. Schlussendlich konnte in allen Kategorien ein stolzer «schnellster Maurmer» erkorren werden, welcher neben einer Goldmedaille und einem kleinen Zusatzpreis nun unsere Gemeinde an den kantonalen Meisterschaften vertreten wird.

Motivierte Läufer zeigen gute Ausdauer

Für die Langstreckenläufer gab es am Nachmittag dann jedoch kein Erbarmen mehr und manche schienen die kalten Temperaturen kaum zu bemerken und absolvierten den Lauf nur in kurzen Hosen und T-Shirt. Da dies ein kantonaler Event ist, traf man auch auf einige Läufer von ausserhalb der Gemeinde. Schon die jüngste Kategorie belegte eine Strecke von 1,2 Kilometer, bei den nächsten handelte es sich bereits um 2,4 und die «Ältesten» meisterten souverän ihre 2,8 Kilometer. Viele gute Leistungen wurden erzielt, unterstützt und angefeuert durch Freunde und Verwandte. Mehr als bei den Läufern konnte man an der Anzahl der Zuschauer leider jedoch das schlechte Wetter erkennen, denn diese blieben oft nur bis zum Zieleinlauf ihrer Bekannten und verschwanden dann verständlicherweise schnell an die Wärme. Trotz allem kann der TV Maur diesen ganzen Tag mit den beiden Events «schnellster Muurmer» und dem «GLZ Geländelauf» als sehr erfolgreich ansehen und hofft deshalb auch im nächsten Jahr auf zahlreiche Anmeldungen und motivierte Kids.

Alle Ranglisten des Tages können auf der Homepage www.tvmaur.ch gefunden werden.



Knappe Entscheidungen bei den schnellen Sprintern.

«Jesus ist nichts für Weicheier!»

Künstler und Tausendsassa Luke Gasser bei spirit&soul

Er hat den Film «The making of Jesus» gedreht und war kürzlich in der «Sternstunde Philosophie» im Schweizer Farbfernsehen zu sehen – nichts lag deshalb näher als dass er eine Woche darauf den Weg am letzten Sonntag auf die Forch und zu Pfarrer Gautschi und spirit&soul fand: Die Rede ist von Luke Gasser, der kreativen Wunder-tüte aus Obwalden.

Christoph Lehmann

Die kurze Diskussion vor dem eigentlichen spirit&soul-Gottesdienst zeigte einen leicht enttäuschten Luke Gasser, der mit den Premiere-Zahlen seines neuesten Films nicht zufrieden ist. Bei «The making of Jesus», gedreht sozusagen an Originalschauplätzen im Heiligen Land, muss er sich aber wenigstens wegen der Finanzen keine Sorgen machen; der Film wurde von SRF co-produziert.

Gasser macht von Bildhauerei, Musik, Literatur bis zum Film alles – seine Filme, die einzigen Mantel- und Degen-Filme der Schweiz immer mit historischen Bezügen, finanziert er dabei im Grossen und Ganzen selber und die Unterstützung der üblichen Förderinstitute bleiben ihm meistens verwehrt; dafür sei er auch freier im Filmen, wie er immer wieder betont. Über die Gründe des kleinen Publikumszuspruchs gab das nachfolgende Gespräch mit Pfarrer Gautschi erhellenden Aufschluss. Gautschi eröffnete seinen sonntäglichen Talk mit dem Bild von Apostel Paulus und dem Spiegel, der eine



«Four for the Blues» sorgten für warme Töne.

(Fotos: cl)

rätselhafte Gestalt offenbart. Wer sind wir? Wer war Jesus? Luke Gasser hat dazu sehr bodenständige und ungeschminkte Ansichten. Jesus ist für ihn nichts zum Kuscheln, taugt auch nicht als Vorlage von Hippie-Fantasien und Jesus und das Christentum seien sowieso nichts für Weicheier, so Gasser im Gespräch mit Kurt Gautschi. Sein Bild von Jesus ist ein widersprüchliches und in diesen Widersprüchen würde eben die Würze des Glaubens liegen, so Gasser weiter.

Rockmusik und Religion

«Ich bin mit Hardrock von der Sorte AC/DC gross geworden und musste noch keinen Hip-Hop über mich ergehen lassen», meint Gasser zur Frage von Glauben und Rockmusik. Nach ihm – er gab dazu Beispiele von Dylan bis zu Robert Plant – gibt es im Rock eine grosse Nähe zum Glauben und zu Jesus. Das Desinteresse an Jesus von Nazareth sei aber gross und er verortete dieses im Talk mit einem Mangel an Wissen. Im Gespräch mit Gautschi forderte er ein bisschen mehr Stringenz und theologi-

sche Ernsthaftigkeit im Konfirmations- oder Religionsunterricht und vergleicht dies flugs mit einem Fussballspieler, der schliesslich auch ins Training gehen müsse, um auf dem Feld zu reüssieren. Glaube hat für Gasser etwas mit Wissen zu tun – er forderte das Publikum auf, sich die Geschichten, die die Grundlagen unserer Kultur seien, zu Gemüte zu führen.

Zu seiner eigenen religiösen Bildung meinte er, dass er zum Glück vom geistigen Bodenpersonal im erzkatholischen Obwalden nicht zum Fundamentalismus versaut worden sei und geisselte dabei auch die evangelikalen Kreise, die George Bush junior und den unnötigen Irak-Krieg zu verantworten hätten. Zu den USA fällt ihm aber auch ein, dass dort über Religion viel entspannter und praktisch überall im Alltag gesprochen würde, während wir hier irgendwie «Hemmige händ».

Den theologischen Bogen zu den biblischen Geschichten schloss Kurt Gautschi mit der österlichen Auferstehungsgeschichte und unserem täglichen Auferstehen und Wiedererkennen im Spiegel. Musikalisch umrahmte das Quartett «Four for the Blues» mit seinen gekonnt gesetzten «Blue-Notes» einen dem garstigen Wetter trotzens warmen und souligen Sonntagvormittag.

Gedankenlesen mit H. U. Bänziger

ERINNERUNGEN
SIND
WIEDERGEKEHRTE ZEIT



Luke Gasser bei spirit&soul; irgendwie eine Ähnlichkeit mit Robert Plant.

Viel Nachwuchs im Schützenverein Maur-Binz-Fällanden

Jugendliche interessieren sich wieder vermehrt für den Schiessstand

Samstagnachmittag. Viele Jugendliche schlafen noch, erholen sich vom Freitagabend-Ausgang. Einige sind in der Stadt am Shoppen. Wieder andere sind im Maurmer Schützenhaus, wo Betriebsamkeit wie in einer Disco herrscht; smells like teen spirit. Was treibt die Jugendlichen ins Schützenhaus und zur Waffe? Eine Spurensuche vor Ort.

Christoph Lehmann

Ohrenbetäubender Lärm. Die Gehörschütze sind an einer Wand aufgehängt und ein Plakat warnt davor, ohne diesen, nicht an den Schiessstand hinter der Türe zu treten. Jung- und Nachwuchsschützen liegen in den Ständen und hantieren mit den Waffen. Kollegen und Kolleginnen füllen die Datenblätter aus. Jungschützenleiter Stefan Vulpi vom Schützenverein Maur-Binz-Fällanden klärt auf: Jungschützen sind in der Regel 17-jährig und verfolgen eine Ausbildung nach VBS-Richtlinien, während die Nachwuchsschützen schon mal zarte 12 Jahre alt sein können und ein Ausbildungsprogramm nach dem Verband zu absolvieren haben. Vulpi strahlt. Auch Präsident Ruedi Lehnerr ist zufrieden. So viel Nachwuchs- und Jungschützen hatten sie schon lange nicht mehr; insgesamt stolze 22! Was treibt die Kids in die Schützenstände? Vulpi ist sich nicht ganz sicher, weiss aber, dass die beste Werbung immer noch die Mund-zu-Mund-Propaganda sei.

Mund-zu-Mund-Propaganda

«Wenn ein Kollege einem anderen Kollegen erzählen würde, dass es im Schützenverein cool sei, so wäre das natürlich mit keiner anderen Massnahme besser zu machen», so Vulpi zur «Maurmer Post».



Die Resultate werden unter den Jugendlichen verglichen.

(Fotos: cl)

Der Schützenverein Maur-Binz-Fällanden schreibt Anfang Jahr alle jugendlichen Maurmer ab 17 Jahren an. Vulpi möchte, dass sich die Jungen im Verein wohlfühlen und nicht bloss schiessen. Aus diesem Grund veranstaltet der Verein auch Begleitprogramme neben dem eigentlichen Schiessen, wo sich die Jungen wohlfühlen und die Kameradschaft untereinander pflegen können. Vulpi weiss, wovon er redet, denn die Herkulesarbeit steht dem Verein jeweils bevor, wenn es darum geht, die Jungschützen als Vereinsmitglieder zu gewinnen. Laut Vulpi ist nach der Lehre und dem Absolvieren des Jungschützenkurses meistens das Feuer weg und es erfreut ihn deshalb umso mehr, dass im neuen Vereinsjahr gleich 3 Jungschützen in den Verein aufgenommen werden konnten.

Der Zulauf ist erfreulich und hat gemäss Vulpi vielleicht auch mit einer Wertverschiebung bei den Jugendlichen zu konservativeren Haltungen zu tun. «Eine ganze Generation hat sich aus dem Schützenstand verabschiedet, eine neue Generation interessiert sich wieder dafür», so Vulpi weiter. Im Hintergrund kichern ein paar Jungs mit zwei Mädchen.

Jugendliche reden über das Schiessen

Die eine heisst Nadine und kommt aus Fällanden – was interessiert sie am Schiessen? Sie findet die Konzentration beim Schiessen spannend und erwähnt auch ihren Grossvater, der Schiessinstruktor bei der Polizei war. Mit ihrem Berufswunsch «Polizistin» ist Nadine sowieso nah beim Schiessen und der Waffe. Neben dem Sport und der Musik (Gitarre) gibt ihr das Schiessen viel Abwechslung. Ihr Kollege Fabian aus Maur pflichtet ihr bei und gibt entwaffnend ehrlich zu, dass er Freude an Waffen habe, deswegen sei er aber noch lange kein Rambo. Ruedi Lehnerr, Präsident des Vereins, würde das auch nicht akzeptieren und gibt zu verstehen, dass man hier schon genau hinschauen würde. Bald wird er die RS absolvieren, worauf er sich sehr freue und diesen Jungschützenkurs benütze er, um erste Vorerfahrungen mit der Waffe zu machen. Der Lärm ist inzwischen verstummt und die über 20 Jugendlichen – ihnen stehen bereits 20-jährige Kollegen, die den Kurs absolviert haben mit Rat und Tat zur Seite – reinigen ihre Gewehre.



Jungschützenleiter Stefan Vulpi vom Schützenverein Maur-Binz-Fällanden im Schiessstand mit Jugendlichen.



Nadine reinigt ihre Waffe.

Nach dem letzten Walzer die letzte Sitzung

Der Verein Orchester Maur hat sich am letzten Montag offiziell aufgelöst

Durfte man ein Leichenmahl erwarten? Tränen? Vielleicht viele Geschichten, Anekdoten aus gemeinsamen vergangenen Tagen? Wie geht das überhaupt und was bespricht man an einer Vereinsversammlung, wenn eines der Traktanden heisst: «Auflösung des Vereins». Ein Bericht von der letzten Vereinsversammlung des Orchesters Maur.

Christoph Lehmann

Die Lokalität der Generalversammlung war auserlesen gut, nicht irgendein schummriges Lokal, wo der letzte Atemzug des Vereins zum Vergessen schnell inhaliert wurde, sondern der erlesene Wassberg musste es für den Verein Orchester Maur schon sein. Aber halt; noch war es nicht so weit, die Auflösung des Vereins war erst mit der Nummer 6 und 7 traktandiert und muss gemäss Vereinsstatuten erst noch mit einem $\frac{3}{4}$ -Quorum von den anwesenden Mitgliedern abgesegnet werden. Aiko und Eckhard Fiebig spielten mit forschem Tempo Kreisler, ganz so als wollten sie sagen, auch ohne Verein und Orchester Maur bleibt die Musik auf jeden Fall bestehen. Tröstlich.

Präsidentin Annemarie Santschi eröffnete die Versammlung vor über 40 aktiven und passiven Mitgliedern und liess das vergangene Vereinsjahr mit diversen Aktivitäten nochmals auferstehen. Keine Wortmeldungen von den Mitgliedern dazu. Auch die von Vorstandsmitglied Theo Brunschwiler präsentierte Jahresrechnung mit einem Defizit von etwas über 10 000 CHF und einem Vereinsvermögen von etwas über 7000 CHF erforderte vom Vorstand keine Antworten. Das Traktandum sechs mit dem Antrag, es sei der Verein auf den 8. April 2013 aufzulösen, erzeugte dann aber doch einige



Ein Teil des «gewesenen» Vorstandes «Orchester Maur»: U. Knobel, G. Hildebrand, A.-M. Santschi und N. Hauri von links nach rechts. (Fotos: cl)

Spannung im Raum. Santschi erläuterte nochmals die Beweggründe, die den Vorstand zu diesem Antrag brachten, bringen mussten; es waren die Finanzen und zudem – wie bei vielen anderen Vereinen auch – mangelnder Nachwuchs für die Freiwilligenarbeit in einem Verein.

Einstimmig für die Auflösung

Zu einleuchtend waren wohl die Gründe, weshalb es auch hier keine Wortmeldungen und Einstimmigkeit in der Annahme dieses Antrages gab. Das Orchester Maur war nun Geschichte und die einzige Frage von einem Mitglied, ob der Name «Orchester Maur» wenigstens geschützt sei, auch nicht mehr wichtig. Das rund 5000 CHF hohe Nettovereinsvermögen wird je zu einem Drittel an die Stiftungen «Theodora», «Sternschnuppe» und «Kinderspitex» gehen, so folgten

die Mitglieder ebenfalls einstimmig dem Vorstand. Blumensträusse wurden überall an die verdienten und langjährigen Vorstandsmitglieder herumgereicht und die Fiebigs legten sich nochmals mit Memories aus Cats mächtig mit Akkordeon und Geige an. Wehmut kam im Wassberg-Saal auf und alte Geschichten aus der 20-jährigen Vereinsgeschichte wurden herumgereicht. Auf dem von Vorstandsmitglied Ulrich Knobel vorbereiteten Gabentisch lag Strandgut aus der Vereinsgeschichte, neben Maurmer Neujahrsblättern, zum Mitnehmen bereit; Fliegen, Foulards, CDs etc. Am 8. April ist auch Margareth Thatcher gestorben. England, wenigstens ein Teil davon, trauert um sie. Mit dem Orchester Maur ist es nicht anders; diejenigen, die es gekannt haben, trauern darum und sind einer kulturellen Attraktion beraubt. Ihnen können die Fiebigs, die mit dem Musizieren nicht ruhen werden, sicherlich Abhilfe schaffen.



Spielten auf Akkordeon und Geige: Aiko und Eckhard Fiebig.

Media-Management

Korrektorat
Layoutdesign
Digitalisierung
Bildbearbeitung
Publikationslösungen



Martha im Grundsitz auf Kalle (Anfängergruppe).



Gruppe 2: Kürelement im Schritt aus Mary Poppins. (Fotos: Monica Scheler)

Frühlingsshow der Voltige-Gruppe RZ Forch am 6. April 2013

Wie jedes Jahr lud die Voltige-Gruppe RZ Forch alle Eltern, Sponsoren, Gönner, Freunde und Interessierte zu ihrer Frühlingsshow im Reitzentrum Forch ein. Alle Gruppen des Vereins zeigten ihr über die kalten Wintermonate eingeübtes Können. Für die beiden Wettkampfgruppen war es zudem die beste Gelegenheit, vor Saisonstart ihre Darbietungen einem grösseren Publikum vorzuführen.

Nach der Begrüssung durch den Präsidenten Felix Rübel begann es mit der für diesen Anlass einstudierten Akrobatikshow der Volti aus den beiden Turniergruppen. Auf dem ruhigen Hallenboden konnten sich die Turnerinnen voll auf den Ausdruck, die Musikinterpretation sowie Hebe- und Akrobatikfiguren konzentrieren. Eindrücklich wurde vor Augen geführt, wie beweglich und zugleich muskulös ein Volti sein muss.

Weiter ging es mit den Siegerinnen im Pas de deux des Frühlingsturniers in Rottal. Ihre wieder nahezu fehlerfrei geturnte Kür auf dem Fasspferd zeigten sie diesmal dem heimischen Publikum.

Mit den Nachwuchssportlerinnen der beiden Anfängergruppen aus der Forch und Bundi Meilen ging es weiter im Programm. Jeweils in den 3 Schrittartern präsentierten sie die bereits erlernten Pflichtübungen und je im Anschluss auf dem Fasspferd ihre eigens eingeübten Kuren.

Die Gruppe 2 zeigte auf dem Voltigepferd Kalle ihre Pflicht im Galopp. Für ihre Kür im Schritt zum Thema Mary

Poppins wurden die «superkalifragilistexpialigetisch» erlernten Übungen hochkonzentriert umgesetzt. Im Anschluss turnte die Gruppe 1, welche bei den Wettkämpfen in der zweitstärksten Kategorie startet, Elemente aus ihrem Pflichtprogramm.

Nach einer kurzen Verschnaufpause für den Franzosen-Wallach Onyx zeigten die mutigen Voltigiererrinnen ihre Kür mit ei-

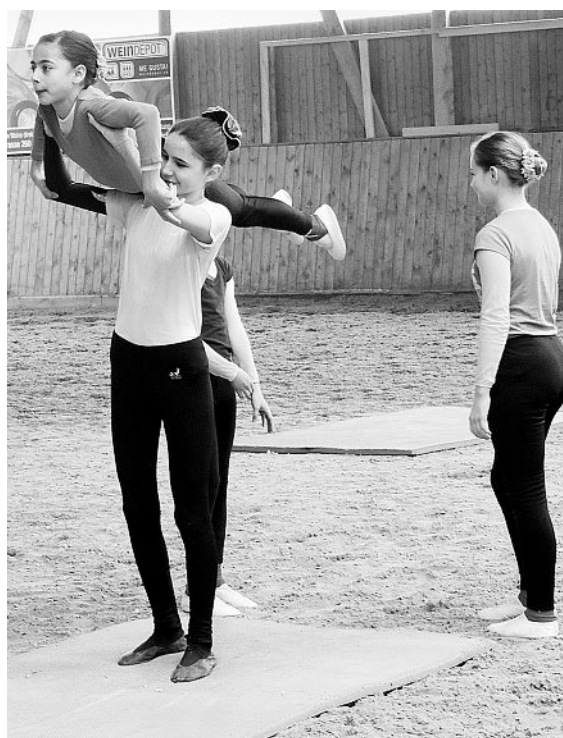
ner atemberaubenden Chorographie auf dem galoppierenden Schimmelrücken.

In diesem kurzweiligen einstündigen Programm wurden die Besucher von engagierten Athletinnen mit einer abwechslungsreichen und mit viel Liebe vorbereiteten Show unterhalten. Begeistert bedankte sich das Publikum mit viel Applaus für die gelungene Vorstellung.

Für die Voltige-Gruppe RZ Forch: Monica Scheler



Pas de deux von Mara und Lynn.



Bodenshow (Hebefigur) von Melanie und Michele.

Duo Saitenflug

mit seinem Programm «Gartenzauber»



Doris Mäder (Harfe und Holzflöten)
Barbara Hebeisen (Harfe und Klanginstrumente)

Das Thema «Garten» zieht sich als grüner Faden durch das Programm. Verträumte und beschwingende Harfen- und Flötenklänge umranken persönliche und literarische Texte. Wir lassen den Winter hinter uns und freuen uns über die Frühlingsboten.

**Konzert in der Kapelle Zollingerheim Forch am
Donnerstag, 18. April 2013, 18.30 Uhr**

Aeschstrasse 8, 8127 Forch, Telefon 044 806 14 14

GROSSER KINDERMODE-LAGERVERKAUF

von Babygrössen bis Grösse 176

Topmarken wie
Alprausch, Diesel, T. Hilfiger, Quiksilver, Roxy, Scotch&Soda
und viele mehr
zu super günstigen Preisen!

5. – 10.– 20.– 35.– 80.–

Wann? Samstag, 13. April 2013 Wo? Lotharhaus
10.00–15.00 Uhr Zürichstr. 238, 8122 Binz

Informationsabend

Fit und fröhlich in den Frühling

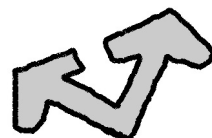
Mikro- und Makronährstoffe optimieren

Mittwoch, 17. April **oder** Donnerstag, 2. Mai **oder**
Dienstag, 7. Mai jeweils 19.30 bis ca. 20.30 Uhr in
8123 Ebmingen, Alter Fälländerweg 12

Die Veranstaltungen sind jeweils kostenlos!
Anmeldung und weitere Infos unter

Marlies Horn

Telefon 043 366 07 25
horn-kinesiologie@sunrise.ch



Seit 100 Jahren
auf der Höhe



Fritz Looser Söhne

**Kaminfegergeschäft
Dachdeckergeschäft**

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich

Magazin in 8122 Binz
r.looser@greenmail.ch

Telefon 044 251 49 76
Fax 044 251 49 91

Kaufe Altgold und Goldschmuck

Silberwaren, Silbergeld, Silberbesteck, Gold-
und Silbermünzen, ganze Münzensammlungen,
Medaillen, Briefmarken, alte Ansichtskarten,
alte Uhren, Zinn, usw.
Telefon 052 343 53 31, H. Struchen

Pasquale Vacchio Metallbau

Türen und Tore, Vordächer, Innen- und
Aussentreppen, Geländer und Zäune,
Balkontürme, leichter Stahlbau,
Verglasungen, Brandschutzabschlüsse,
antike Geländer- und Torrestaurationen

Wir zeichnen uns durch Flexibilität aus, und
setzen alles daran, Kundenwünsche zu erfüllen.

Seestrasse 133 – 8700 Küsnacht
Telefon 044 910 09 77
Fax 044 910 09 89, Natel 079 424 68 05
E-Mail: info@metallbau-vacchio.ch
www.metallbau-vacchio.ch



Ein Geschäftsbereich der FO Print & Media AG

FO-Fotorotar, Gewerbestrasse 18, CH-8132 Egg
Telefon +41 44 986 35 00, Fax +41 44 986 35 36
E-Mail info@fo-fotorotar.ch, www.fo-fotorotar.ch

pedi-fuss

Ihre Fusspflegepraxis

Sonja Litschi, dipl. Fusspflegerin
Bachtobelsrasse 24, Ebmingen
Tel. 078/795 56 72
S.Litschi@gmx.ch
www.pedifuss.ch

**Kosm. Fusspflege - Lackieren
Hausbesuche - Fussbäder -
Fussmassagen - Fusspeeling -
Fussmasken - French-Gel -
Nagelprothetik**

MRSICHERHEITSTECHNIK

• Alarm- • Sicherheits- • Überwachungssysteme

8124 Maur-Zürich mr-sicherheitstechnik.ch Tel. 044 887 67 57

VVM

Verschönerungsverein Maur

Unsere 3B sind 1A

2013

Jubiläumsprogramm

100 Jahre VVM

Ein Grund zum Feiern.

Und das gleich mehrmals. Anlässlich unseres Jubiläums laden wir Sie alle herzlich zu den nachfolgenden Veranstaltungen ein. Dabei können Sie hautnah erleben, was der VVM zu Ihrer Erholung in der Natur beiträgt und was dabei unsere «3B sind 1A» bedeuten. Mehr zur Geschichte und zum Zweck des VVM finden Sie auf unserer Website.

Frühlingsfest VVM-Rastplatz Süessblätzstrasse

Ostermontag, 1. April 2013 * 14.00–17.00 Uhr

Osterparcours für Gross und Klein im Hasenbühlwald mit spannigen Denkaufgaben und Wettbewerb. Beim Treffpunkt VVM-Rastplatz gibt's Ostereier zum Tütschen und eine kleine Erfrischung.

Sommerspass Badi Muur und Bootshaus

Sonntag, 30. Juni 2013 * ab 9.00 Uhr

Sommer, Sonne, Sonnenschein! Der VVM lädt in die Badi Muur ein. Eintritt frei! Für Abenteuerlustige stehen ausserdem kostenlos VVM-Boote zur Verfügung. Alternativdatum bei Schlechtwetter: 7. Juli 2013

Herbstanlass Stuelen

Sonntag, 29. September 2013 * Rasthalt: ca. 13.00 Uhr

Anlässlich des zweiten Bannungangs mit dem Thema «Wasser und Weiler» organisiert der VVM beim Rasthalt in der Stuelen erfrischenden Most und etwas zum Knabbern. Selbstverständlich sind auch alle Nichtwanderer herzlich willkommen.

Winterplausch Aeschmer Waldhütte

Sonntag, 1. Dezember 2013 * ab 17.00 Uhr

In gemütlicher Atmosphäre findet am Abend des 1. Advents ein geselliges Beisammensein statt. Zur Verpflegung gibt es feine Suppe, heissen Tee und köstlichen Glühwein.

VVM

Verschönerungsverein Maur

Unsere 3B sind 1A

Weitere Informationen unter www.vvmaur.ch



BADI

BOOTE

Schweizer Qualität mit griechischer Fantasie!

Muttertag, 12. Mai 2013

Schenken Sie Ihrer Mutter einen Ausflug nach Griechenland! Verbringen Sie mit Ihrer Familie ein paar schöne Stunden in entspannter Atmosphäre und geniessen Sie unsere griechischen Spezialitäten.

Ganzer Tag offen,
ab 11.30 Uhr Apéro

Muttertagsparty
mit Servietten

Reservation
erwünscht!

Muttertags-Buffer

Vorspeise

Salat

Hauptgang (Fisch und Fleisch)

Muttertags-Dessert

Fr. 49.–

Live-Musik!

Ioannis Kapetanidis
und sein Team freuen
sich auf Ihren Besuch!

Restaurant Zum Griech • Ioannis Kapetanidis • Zürichstrasse 105 • 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 03 33 • Telefax 044 980 33 44 • www.zumgriechen.ch • info@zumgriechen.ch

Öffnungszeiten: Di–Fr 10.30–14.00 Uhr und 17.30–24.00 Uhr / Sa 16.00–24.00 / So+Mo auf Anfrage
Warme Küche während der ganzen Öffnungszeit!

BLUE CAB

Taxi- und Limousinenservice

079 354 93 48

Francesco Monaco
Maler
Gütschstrasse 24
8122 Binz

Telefon 044 887 71 81
Natel 079 441 36 06
www.malermonaco.ch

Concanis

SKN-Kurse (obl. Hundehalterkurs)
Kurse für Junghunde, Familienhunde,
Erziehungskurse, Einzelunterricht,
Gruppenunterricht

Diana Gut Zürichstrasse 223
8122 Binz
Telefon/Fax 044 980 38 02
079 209 63 89

info@concanis.ch – www.concanis.ch

DIE HUNDESCHULE

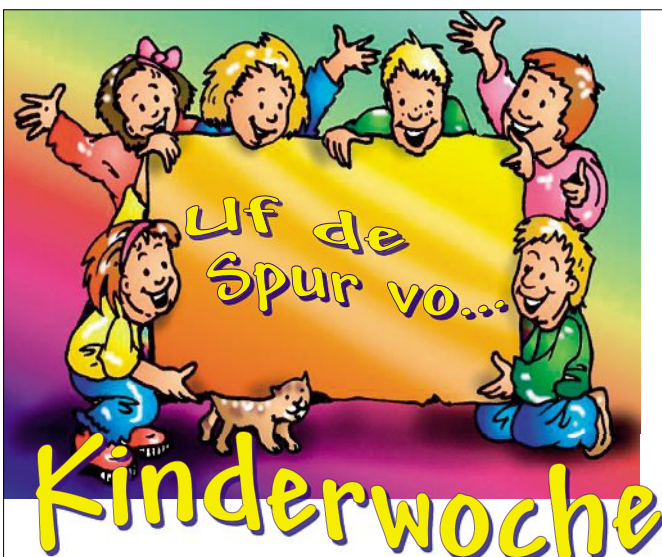
Malerarbeiten von einfach bis exklusiv



<< aus Maur >>

Franz Maurer
MALER UND TAPEZIERER

Fällandenstrasse 18 | 8124 Maur
Telefon 044 577 17 19
www.franz-maurer.ch



Liebe Eltern

Die Teilnahme ist kostenlos;
freiwilliger Unkostenbeitrag.
Es gibt jeden Nachmittag
einen feinen Zvieri. Gerne
dürfen Sie uns besuchen
und im "Nazareth-Beizli"
einen Drink geniessen!

Am Freitag findet ein
fröhliches Fest statt mit
einem "Israel-Buffer"
zum Znacht. Es dauert bis
19:15 Uhr. Ab 17:00 Uhr
sind alle Eltern eingeladen,
daran teilzunehmen.

Stefan Hardmeier
Telefon 044 980 49 58
www.feg-maur.ch

Für Kinder ab dem 1. Kindergarten bis zur 6. Klasse

Willst du mit Detektiven der spannenden Spur von Jesus folgen?
Hast du Freude am Singen, an Workshops und Geschichten hören?
Dann komme ohne Anmeldung 1, 2, 3 oder besser 4 Nachmittage!

Datum: 23.-26. April 2013 Zeit: 14:00 – 17:00 Uhr Ort: Buchenhof, Maur

Eine Zeitreise in die Steinzeit

Die 4. Klasse aus dem Schulhaus Leeacher in Ebmingen erlebte am Donnerstag, 4. April 2013, als Projekttag einen abenteuerlichen Steinzeittag.

Stephanie Kamm

In der Vorbereitungsphase wurde eine grosse Grube auf der Wiese beim Schulhaus ausgehoben. Die Kinder töpfernten fleissig. Ein ca. 900 Grad heisser Grubenbrand soll nun am heutigen Tag die Töpferwaren brennen.

Am Morgen kam Jörg Mäder von Pfyn, der im Sommer 2007 mit seiner Sippe wie ein wahrer Pfahlbauer gelebt hatte. Spannend und unterhaltsam erzählte er den Kindern von seinen Erlebnissen und erklärte unter anderem, wie man Fladenbrote herstellte, einen Speerspitze befestigte oder wie Birkenpech, der Steinzeitleim, hergestellt wurde.

Die Kinder fanden es super, dass die Pfahlbauerkinder keine Hausaufgaben hatten, aber als sie hörten, was sie denn damals so alles gearbeitet hätten, da wollte keines mehr tauschen. Kinderarbeiten waren unter anderem die Geissen melken, Holz suchen, Mehl mahlen, Wasser tragen, Hunde, Rinder und Wild- oder

Hausschweine pflegen und füttern.

Unsere Ebminger Steinzeitkinder mussten auf einer grossen Steinmühle mit ganzer Kraft den Weizen mahlen, denn nur so würde es später auch einen feinen Zvieri geben.

Nun war der grosse Moment da, gelingt es, das Feuer zu entfachen oder nicht. Jörg Mäder nahm eine Baumrinde, Zunderschwamm-Pilz, diverse Samen und Stroh und jetzt noch das Wichtigste, einen Pyrit- und einen Silex-Stein, um den Funken zu erzeugen. Es gelang famos und ein riesiges Feuer konnte in der Grube entfacht werden.

Ein wahres Abenteuer war nun das Pfeilbogenschiesen. Alle Kinder durften an einem Wildschwein mit Namen Fred ihre Bogenschieskünste erproben und ebenfalls an einer Zielscheibe. Nun zeigte sich, wer früher ein Jäger oder wer ein Sammler gewesen wäre.

Nach diesen anstrengenden Schiessübungen wurde der Zvieri in Angriff genommen. Jetzt hiess es den gemahlene Weizen mit Wasser und Salz mischen und zu kleinen Fladen formen. Die Kinder



Die Axt im Haus ersetzt...

(Foto Stephanie Kamm)

machten lange Gesichter, denn der von ihnen mühsam und in langen Stunden gemahlene Weizen gab nicht viel her. Zum Glück hatte Jörg Mäder zuhause noch etwas vorgebacken, so dass alle doch noch einen Zvieri geniessen konnten. Die Fladen wurden auf der Kohle gebraten und anschliessend warm und mit feinen Himbeeren dekoriert genossen. Ein wunderbarer Zvieri und ein super Ausklang für einen tollen Tag.

Vicos Welt

Ein Herz für Tiere

Nora, Bologneser Westie-Mischling

Heute kam mich die tierische Reporterin besuchen. Wir haben die Umgebung vom Strubeli unsicher gemacht ;-). Ich bin Nora, gut sechs Jahre jung und etwa so gross wie ein Westhighland-Terrier. Ich laufe sehr schön an der Leine, ziehe nicht und wenn Mann oder Frau stehenbleibt und mir den Rücken kraut, dann bin ich hin und weg. Ich schmusse sehr gerne. Zwei riesige Traktoren kreuzten unseren Weg und wir mussten ausweichen. Kein Problem, ich, Nora, bleibe ruhig wie eine kleine

Inserat

Zu verkaufen von Privat in Maur

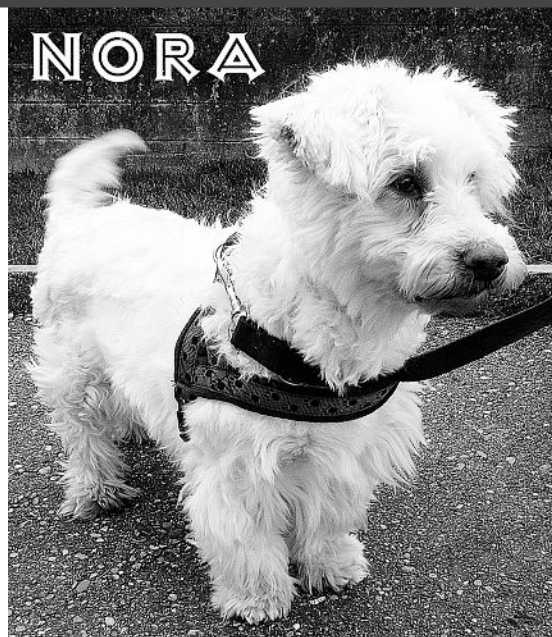
Komfortable ruhige 4½-Zimmer-Eigen- tumswohnung

145 m², Balkon 20 m², separate Dusche (Dampfdusche), Badzimmer mit WC, Reduit, grosses Kellerabteil inkl. 2 Garagenplätze in Einstellgarage. Zentrale Lage, unweit von Bus, Schule, Einkauf und See

VP. CHF 1 130 000

Kontakt: Tel. 044 980 15 10

Mail: gerber.malerer@bluewin.ch



Tanne im Wind. Ich bin kastriert und warte auf einen schönen Lebensplatz, natürlich mit allem Komfort. Schliesslich muss Hund schauen, wo er bleibt, nicht wahr? Übrigens, ich bin ziemlich verfressen.

Das ist gut für Sie. Mit Speck fängt man Mäuse. Besuchen Sie mich und wir knuddeln eine Runde. Bitte Manteltaschen mit Guetzi füllen. Bis dann...

Weisser Pfotenwink aus dem Tierheim Strubeli, Büelstrasse 12, 8604 Hegnau/Volketswil, Telefon 044 997 31 71.

Text + Foto: Helene Gerber, Binz, vicoswelt.ch

Entsorgung von Gift, alten Farben und mehr

Sonderabfallsammlung erstmals auf dem Migros-Parkplatz kam gut an

Bisher stand das Sonderabfall-Mobil jeweils auf dem Looren-Parkplatz. Erstmals wurden die problematischen Stoffe bei der Migros Ebmingen eingesammelt. Eine gute Wahl!

Sylvia Lustenberger

Es ist Montagmorgen, der 8. April. Karl-Hermann Willmann nimmt freundlich und kompetent alle problematischen Abfälle entgegen. Dies zum ersten Mal nicht auf dem Looren-Parkplatz, sondern auf dem Parkplatz der Migros in Ebmingen. Und er hat alle Hände voll zu tun. Ein Auto nach dem anderen fährt vor und Leute steigen aus und geben ihre unbeliebten Reste ab: eingedickte Farbtöpfe, nicht mehr gebrauchte Spraydosen, Chemikalien teils undefinierbarer Herkunft und vieles mehr. Karl-Hermann Willmann nimmt alles entgegen und hat immer einen guten Spruch auf der Lippe. Seit sieben Jahren macht er das in Maur, sagt er – aber es ist das 8. Jahr. Ja, so schnell vergeht die Zeit!

Neuer Standplatz ist eine gute Wahl!

Karl-Hermann Willmann ist glücklich über den neuen Standplatz bei der Migros. Auch die Kunden schätzen dies.



Irene Senn entsorgt alte Farben und findet es gut, dass das Sonderabfall-Mobil nun in Ebmingen steht. (Foto: sl)

Beispielsweise Irene Senn, die grad am Entsorgen ist. «Das ist doch viel praktischer hier – man kann gleich noch seine Einkäufe tätigen.» Dann kommt ein Mann und entsorgt einiges aus dem Keller. «Fotografieren Sie ihn», meint Willmann – Männer kämen eher selten. Und der Mann bestätigt: «Meine Frau hat mich

geschickt...» Auch die nachfolgenden Abfall-Entsorger finden den neuen Standort gut. Viel besser als vorher in der Looren. Da hat die Gemeinde also den Puls der Bevölkerung sehr gut aufgenommen.

Ein Auto nach dem anderen fährt weiter vor bis zur Mittagszeit, um alles was als Sondermüll gilt zu entsorgen.

Guter Boden für ein gutes Haus

Die ref. Kirche feiert den «Spatenstich» für das neue Kirchgemeindehaus

Christoph Lehmann

Kirchgemeindepräsident Karl Walder ist ein guter Redner. Er unterliess tunlichst die Anrede in seiner Ansprache mit der vollen und artikulierten Gewissheit, dass immer irgendeine Person vergessen oder in der falschen Reihenfolge

erwähnt würde. Mit bilderreichen Worten verdankte er den vielen Anwesenden und Donatoren (über CHF 50 000.00 sind schon zusammengekommen! Im Barometer in der Kirche kann man sich davon ein Bild machen) ihr Engagement um das Bauprojekt «Kirchgemeindehaus». Von den Architekten, über Ingenieure zu

Vertretern der Gemeindeverwaltung, der politischen Gemeinde, Nachbarn (auch solche, die gegen das Projekt Einsprache gemacht haben) und der Kirche hat sich sozusagen das ganze Maurmer Establishment zum Spatenstich auf dem Baugrund neben dem Friedhof eingefunden. Walder machte in seinen Worten zum Spatenstich deutlich, dass die ref. Kirche Maur das neue Gemeindezentrum nicht nur für sich selber verstehen würde, sondern dies auch in Zukunft offen für alle anderen halten möchte.

Die Bibel sei, nach Walder, reich an Bildern und Gleichnissen, die man für ein Bauprojekt oder eben den Spatenstich verwenden könne – ihm persönlich würde aber das Bild des Sämanns, der auf gutem Boden säen würde, am besten gefallen – und so schloss er mit den Worten, dass auf diesem guten Maurmer Boden ein gutes Holzhaus für die verschiedenen Gemeindebedürfnisse dereinst stehen möge. Der Anfang war gelungen und die Sonne schien nach mehrwöchiger Abstinenz, sodass die bereitgelegten Spaten für das anschliessende Foto mit den Bau- und Amtspersonen ein bisschen von der Sonne abgewendet hingestellt werden mussten.



Pfr. K. Gautschi, Pfr. K. Huber, Karl Walder, Bruno Sauter und Pfr. H. Wulf beim Spatenstich (v.l.n.r.).

(Foto: cl)



Wettbewerb Osterparcours

Frühlingsfest am Ostermontag beim Rastplatz Süessblätz des Verschönerungsvereins Maur (VVM)

Die Gewinnerinnen/Gewinner sind:

1. Preis: Christophe Walther (Saisonkarte Badi Maur)
 2. Preis: Familie Strub / E. Staerkle (2 Stunden Ruderbootmiete)
 3. Preis: R. Lieberherr / W. Meier (Rundfahrt auf dem Greifensee SGG)
- Alle übrigen Teilnehmer erhalten einen Trostpreis.

Herzlichen Dank für das Mitmachen; die Gewinner sind schriftlich informiert worden. Die Lösungen sind zu finden auf www.vvmaur.ch.

Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt.

Nächster Anlass zum 100-Jahre-Jubiläum: Sommerspass in Badi Maur und Bootshaus Sonntag, 30. Juni 2013, ab 09.00 Uhr

Verschönerungsverein Maur (VVM)

MuurmerInnen an den Chilbi Märt vom 31. August/1. September 2013

Wie gerne würden wir auch Sie am diesjährigen Chilbi Märt als AusstellerIn begrüßen und Ihr einheimisches künstlerisches Schaffen bewundern!

Wir wären begeistert, wenn Sie das alljährlich vielfältige Angebot der auswärtigen MarktfahrerInnen mit Ihren Kreationen bereichern würden. Machen Sie aktiv mit und präsentieren Sie Ihre handgemachten Kreationen! Ob getöpft, geschreinert, genietet oder geschneidert, geleimt, gepflanzt, gefaltet, gestrickt, fotografiert, gesprayt, geschweisst, gehäkelt oder gemalt.

Ganz egal: Engagieren auch Sie sich am Chilbi Märt Muur!

An einem Marktstand gehts bunt und fröhlich zu und her, Sie lernen Leute kennen, tauschen Ideen aus und erleben spannende Momente.

Durch Ihr Mitmachen wird unser Chilbi Märt farbiger und Sie machen sich und anderen eine Freude.

Bestellen Sie Ihr Anmeldeformular bitte bei:

Christa Lorenzi

E-Mail: christa.lorenzi@gmail.com

Für den Frauenverein Maur-Uessikon

Zirkus Balloni

Die Primarschule Pünt in Maur führt diese Woche eine Projektwoche zum Thema Zirkus durch. Vom Kindergarten bis zur 6. Klasse bereiten sich die Kinder in altersdurchmischten Gruppen auf die zwei Vorstellungen vom Freitag vor. Insgesamt sind 10 Artistengruppen am Proben, zwei Gruppen kümmern sich um den Betrieb hinter den Kulissen und das Restaurant. Am Samstag war eine ganze Mannschaft von Vätern im Einsatz, um mit geeinter Muskelkraft, grosser Motivation und fabelhafter Stimmung das schöne Zirkuszelt aufzubauen. Die Mütter sorgten für den reichhaltigen Verpflegungstisch und die Kinder staunten, wie das Zelt in nur drei Stunden aus dem Boden wuchs und fertig wurde. Einen ganz herzlichen Dank an alle beteiligten Eltern von Seiten des Lehrerteams Pünt.



In der Nachmittagsvorstellung vom Freitag, 12. April um 16.30 Uhr gibt es noch zahlreiche freie Plätze. Besuchen Sie uns im Zirkus Balloni und staunen Sie über unsere Artistengruppen. Zirkuskarten (Fr. 5.- Erw./Fr. 2.- Kinder) können an der Zirkuskasse direkt bezogen werden.

Für das HDK-Team
(Hinter den Kulissen-Team)
Ruth De Bon

Leserbrief

Am 18. März ereignete sich gegen 16.30 Uhr ein schwerer Reitunfall. Zwei Reiterinnen aus meinem Stall waren mit ihren Pferden auf der Stuhlenstrasse vor der Einmündung in die Fällanderstrasse auf dem Weg in Richtung See unterwegs. Ein blauer Traktor mit rotem Anhänger kam ihnen in hohem Tempo entgegen.

Die eine Reiterin winkte und gab das typische Handzeichen, damit der Traktor langsamer fahren möge – jedoch keine Reaktion vom Fahrer. Eines der Pferde erschrak, drehte ab und galoppierte Richtung Hauptstrasse. Die Reiterin stürzte und verletzte sich schwer. Sie musste noch

Willkommen im neuen Gartenjahr

Am 1. April um 10.00 Uhr hat der Botanische Garten Grüningen – eine Stiftung der Zürcher Kantonalbank – wieder sein Tor geöffnet und ist bis am 31. Oktober täglich, auch an Sonn- und Feiertagen, von 10.00–17.00 geöffnet.

Der heftige, lang anhaltende Winter hat nur ungern dem Frühling Platz gemacht. Dies zeigt sich auch am Zustand der Vegetation. Pflanzen, die in anderen Jahren Anfang April schon verblüht waren, stehen nun in voller Blüte. Auf dem einstündigen Rundgang durch den Garten wird bei einigen der zurzeit blühenden Pflanzen ein Halt eingeschaltet. Aber auch sonst wird auf allerlei Wissenswertes und Interessantes im Garten hingewiesen, nicht zuletzt natürlich auf die mittlerweile gut angewachsenen Pflanzen im neuen Schauhaus.

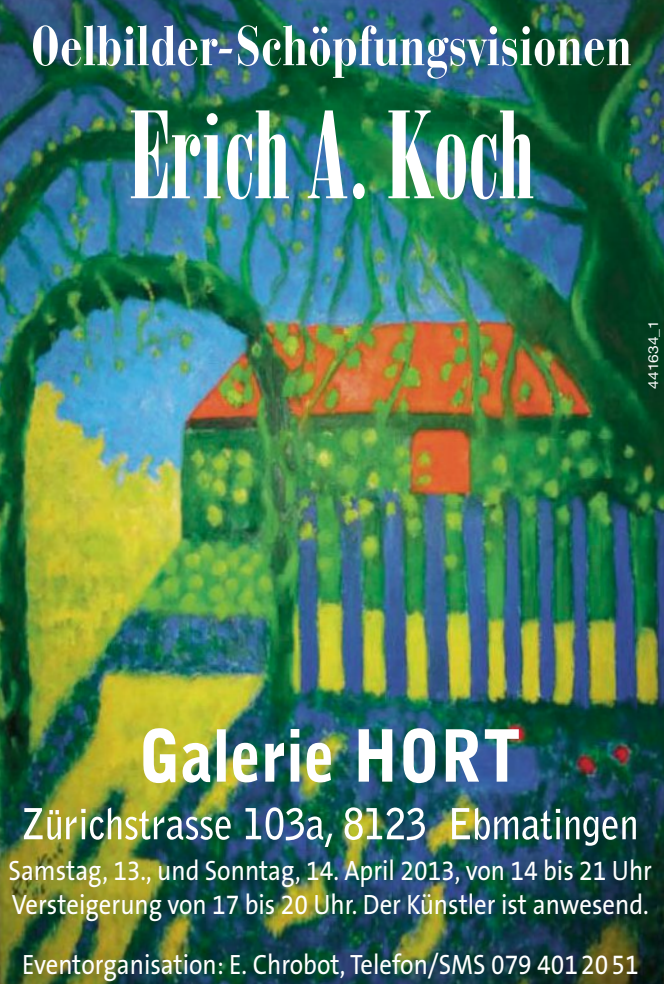
Schulklassen im Botanischen Garten

Der Botanische Garten Grüningen ermöglicht Schulklassen jedes Jahr die Durchführung von Workshops. Kostenlos stehen Arbeitsplätze sowie Unterlagen zur Verfügung. Ebenso erhalten Schulklassen gratis ein ZVV-Ticket zur Anreise in den Garten. Weitere Informationen: www.botanischer-garten.ch

Private Gruppenführungen
Informationen und Anmeldung:
Botanischer Garten
im Eichholz 1
Postfach 219
8627 Grüningen
info@botanischer-garten.ch
www.botanischer-garten.ch
Telefon 044 935 19 22 (8–11 Uhr)

Botanischer Garten Grüningen

Oelbilder-Schöpfungsvisionen
Erich A. Koch



441634_1

Galerie HORT
 Zürichstrasse 103a, 8123 Ebmatingen
 Samstag, 13., und Sonntag, 14. April 2013, von 14 bis 21 Uhr
 Versteigerung von 17 bis 20 Uhr. Der Künstler ist anwesend.
 Eventorganisation: E. Chrobot, Telefon/SMS 079 401 20 51

Stilvoller
 Look für den
 Ausgang.



Photo by Mella

Coiffeur Neuhof
 Rellikonstrasse 2, 8124 Maur
 Telefon 044 980 28 75
 www.coiffeurneuhoef.ch
 Montag – Freitag 8.00 – 18.30 Uhr
 Samstag 8.00 – 14.00 Uhr

NEUHOEF
 COIFFEUR

Zweifel & Partner
 GARAGE PNEUHAUS AG

Ihr Mobilitätspartner für alle Fahrzeuge



Ihr Geschenk beim
 Kauf von
4 neuen Pneu:
Einhorn ca. 40 cm
(solange Vorrat)

www.zweiweb.ch T 043 366 21 00 Forchstrasse 111
 F 043 366 21 08 Forch - Scheuren



HALTER AG
 Sanitär-Heizung-Klima
 Dübendorf & Schwerzenbach

Tel. +41 44 825 15 62 Fax +41 44 825 60 21

info@halterag.ch **24h für Sie**
 www.halterag.ch unterwegs




ASM
 Andreas Schnetzer
 Malergeschäft

Malararbeiten
 Bodenbeläge

T 044 980 34 30
 www.schnetzer.ch

HUM DATA
 Tel. 044 982 12 18 8123 Ebmatingen

Funktioniert Ihr Computer, Tablet
 und Mobile optimal?

www.computercoach.ch

**Natürliche
 Hundefrisuren**



Ab April 2013 zurück aus New York,
 wieder auf der Forch!

spezialisiert auf:

- Stressfreie Bedingungen, nur Einzelpflege
- Rassengerechte, natürliche Frisuren
- Scheren, Effilieren, Kürzen von Hand
- Entfilzen, Unterfell-Lichtung
- Krallen-, Ohren- und Augenpflege

Beatrix Gherardi, Höhenstr. 42, 8127 Forch
 Tel.: 079 587 52 98

www.natuerliche-hundefrisuren.ch

FAHRSCHULE

Motorrad-Kurse
 jeden Samstag

Verkehrskunde-Kurse

Auto-Fahrschule
 Termine nach Vereinbarung

MARTIN WUNDERLI
 079/443 12 42

www.wuma.ch
wuma@ggaweb.ch



Malergeschäft + Bodenbeläge

Renovationen Unterhalt Parkett verlegen
 Fassaden Verputze pflegen
 Tapezierarbeiten schleifen
 Teppich PVC Laminat ölen

Alter Fällanderweg 1
8123 Ebmatingen
Tel. 044 980 36 69
E-Mail: hangartner1@bluewin.ch
www.malerhangartner.ch

Ordentliches Einbürgerungsgesuch**Publikation, Einspracheverfahren**

Folgende Personen bewerben sich im ordentlichen Einbürgerungsverfahren um das Bürgerrecht der Gemeinde Maur:

- Pomrehn, Bernd Fritz Hermann, geboren 21. Mai 1968, von Deutschland, wohnhaft Höhenstrasse 26, 8127 Forch
- Hammerl, Robert, geboren 22. Mai 1965, von Deutschland, und Money, Sarah Alice, geboren 24. Januar 1968, vom Vereinigten Königreich, sowie Hammerl, Sophie Alice, geboren 19. November 2001, und Hammerl, Benjamin Jamie, geboren 4. Mai 2004, beide von Deutschland und vom Vereinigten Königreich, alle wohnhaft Zürichstrasse 254, 8122 Binz

Gegen die beantragten Einbürgerungen kann innert 20 Tagen ab dieser Veröffentlichung gestützt auf § 11 der kantonalen Bürgerrechtsverordnung schriftlich Einsprache beim Gemeinderat Maur, Zürichstrasse 8, 8124 Maur, erhoben werden. Mit der Einsprache können Tatsachen bekannt gegeben werden, die gegen eine Einbürgerung sprechen.

Maur, 12. April 2013 Gemeinderat Maur

Einbürgerung

Der Gemeinderat Maur hat mit Beschluss vom 2. April 2013 in das Bürgerrecht aufgenommen:

- Sauter, Carole Claudia, wohnhaft Auswisstrasse 23, Forch

Gemeinderat Maur

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung, des Werkhofs und der Altstoffsammelstelle am Sechseläuten

Die Büros der Gemeindeverwaltung, der Werkhof sowie die Altstoffsammelstelle bleiben am Montagnachmittag, 15. April 2013, geschlossen.

Gemeindeverwaltung Maur

Freier Trockenbootplatz bei der Schiffflände in Maur

Per sofort ist ein freier Trockenbootplatz bei der Schiffflände in Maur verfügbar. Bitte melden Sie Ihr Interesse auf der Gemeindeverwaltung, Polizeisekretariat, 8124 oder unter Telefonnummer 043 366 13 08.

Miete pro Jahr für

Einheimische: Fr. 384.00

Auswärtige: Fr. 422.40

Polizeisekretariat Maur

Todesfälle und Bestattungen März 2013

Bühler, Adelheid Klara, geboren 26. Januar 1932, gestorben 26. Februar 2013 in Forch, wohnhaft gewesen Aeschstrasse 8, 8127 Forch, beigesetzt im Friedhof Maur

Rusterholz, Alice Elisabeth, geboren 19. Januar 1935, gestorben 5. März 2013 in Binz, wohnhaft gewesen Aeschstrasse 8, 8122 Binz, beigesetzt im Friedhof Witiikon, Zürich

Kaiser, Annabelle Louise, geboren 18. März 2013, gestorben 20. März 2013 in Zürich, wohnhaft gewesen Fridlimattstrasse 13, 8122 Binz

Bestattungsamt Maur

Papiersammlung durch Ortsverein Aesch Scheuren Forch**Wann/Wo?**

Samstag, 13. April 2013

Bis spätestens um 8.00 Uhr, gut sichtbar an der Strasse bei den üblichen Kehrichtsammelstellen bereitstellen!

Was?

Papier ohne Fremdstoffe wie Plastik oder Karton usw.

Nicht entsorgt werden:

Karton aller Art, beschichtete Papiere, z.B. Blumenpapier

Wie?

Gebündelt und gut verschnürt. Nicht in Tragtaschen oder Kartonschachteln!

Unsachgemäss bereitgestelltes Papier und Karton wird liegen gelassen und nicht entsorgt! Es wird kein Papier aus den Kellern herausgeholt. Das Papier ist bei den üblichen Kehrichtsammelstellen bereitzustellen. Gleichzeitig bitten wir Sie, Ihr Papier regelmässig zu entsorgen und nicht für bevorzugte Vereine zu horten.

Meldungen über bereitgestelltes, jedoch nicht abgeholtes Papier sind an Peter Hefi, Telefon 079 690 91 86, zu richten.

Die Vereine danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Bemühungen, eine reibungslose Papierentsorgung zu ermöglichen.

Gesundheitssekretariat

Die zentrale Altstoffsammelstelle beim Werkhof in Ebmatingen ist am Samstag, 13.4.2013 geöffnet von 9.00–12.00 Uhr.

Bauprojekte**2013-014**

Markus und Kirsten Römer, Hubrainstrasse 11, 8124 Maur

Projektverfasser: Wolfgang Römer, Franz-Fehringer-Weg 4, 76534 Baden-Baden

Erstellen einer Garage beim Gebäude Vers.-Nr. 2790 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 8131 an der Hubrainstrasse 11 in 8124 Maur (Wohnzone W1)

2011-011

Beat Gätzi, Kreuzbühl 1, 8124 Maur

Abbruch des Schopfs Vers.-Nr. 354 (Inv.-Nr. A2) sowie Neubau eines Mutterkuhlaufstalles und einer Remise Vers.-Nr. 3105 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 5649 (Baurechtsgrundstück Kat.-Nr. 8564), Kreuzbühl in 8124 Maur (Kantonale Landwirtschaftszone L Kant, Greifenseeschutzzone) / Projektänderung Neubau Silo

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hoch- und Tiefbau Maur zur Einsicht auf.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Abt. Hoch- und Tiefbau Maur

Info**Seniorenachmittag**

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren!

Gerne laden wir Sie ein zu unserem letzten gemeinsamen Nachmittag vor der Sommerpause, und zwar Mittwoch, 17. April 2013 um 14.15 Uhr im Loorensaal.

Der ehemalige Konsul Albert Mehr wird uns über seine Erfahrungen und Aufgaben als Vertreter der Schweiz in fremden Ländern erzählen. Wir werden erfahren, in welchen Ländern er diese Aufgaben wahrgenommen hat und wie man sich als Vertreter der offiziellen Schweizer in den verschiedenen Kulturen verhalten muss.

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen zum Vortrag und dem anschliessenden Zvieri im Polterkeller.

Für die Seniorenkommission Maur, Giacomo Nett



Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13
8123 Ebmingen
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76
E-Mail-Adresse: sekretariat.eb@zh.kath.ch
Pfarradministrator: Dr. Fulvio Gamba
Mitarbeitender Priester: Pater Leo Müller SM
Diakon: Joachim Lurk
Sekretariat: Stella Maccioni
Öffnungszeiten Sekretariat:
Dienstag, Mittwoch u. Freitag, 8.30–11.00 Uhr

Gottesdienste

3. Ostersonntag

Samstag, 13. April 2013
16.00 Eucharistiefeier, Kapelle Forch

Sonntag, 14. April 2013
09.00 Fiire mit de Chliine,
Kirche St. Franziskus
10.30 Eucharistiefeier
Kirche St. Franziskus
Taufe: Gianluca Alig,
Tristan Eiber

Kollekte: Jugendkollekte

Montag, 15. April 2013
19.00 Rosenkranz, Kirche
St. Franziskus

Mittwoch, 17. April 2013
09.45 Ökum. Gottesdienst, Kapelle Forch

Donnerstag, 18. April 2013
09.15 Wortgottesdienst,
Kirche St. Franziskus

Beichtgelegenheit

Kirche Egg, jeden Samstag 17.15–17.50 Uhr.
Persönliche Vereinbarung mit einem Priester ist
jederzeit möglich.

Aus der Pfarrei

Fiire mit de Chliine

Das nächste Fiire mit de Chliine findet am
Sonntag, den 14. April um 9.00 Uhr Kirch-
enzentrum St. Franziskus zum Thema «Burg»
statt. Herzliche Einladung dazu.

Seniorenachmittag

Mittwoch, 17. April, um 14.15 Uhr im Looren-
saal Forch zum Thema:
«Was macht eigentlich ein Konsul?»
Albert Mehr war als Konsul viele Jahre in ver-
schieden Ländern und auf allen fünf Konti-
nenten für die Schweiz tätig. Über seine Tätig-
keit und die Aufgabe eines Interessenvertreters
der Schweiz hat er uns einiges aus den Erfah-
rungen zu berichten.

Seniorenkommission Maur

Taufkatechese

Am Samstag, 20. April, findet wieder ein
Taufvorbereitungsmorgen statt für Eltern und
Paten, 10.00–12.00 Uhr im Pfarreizentrum
Egg.
Anmeldung im Sekretariat.

Rückblick auf Vorstellung der CSI

Am Sonntag, dem 3. März, wurde von Herrn
Doberstein die Arbeit des Hilfswerkes CSI
Schweiz in einem eindrücklichen Kurzvortrag
während des Gottesdienstes vorgestellt. Dies
zeigte sich auch bei der Kollekte, die erfreuliche
Fr. 415,30 ergab.

Im Anschluss an den Gottesdienst standen
Herr Doberstein und seine Sekretärin Hilde-
gard Behr den Interessierten noch für Fragen
zur Verfügung. Nochmals herzlichen Dank an
alle Spenderinnen und Spender für ihre gross-
zügigen Gaben.

Diakon Joachim Lurk

Voranzeige: Frauenausflug 2013

Der in diesem Jahr ganztägige Frauenausflug
findet am
Mittwoch, 12. Juni von 8–17 Uhr statt. Thema:
«Auf dem Weg in die Urschweiz»
Detailinformationen und Anmeldeflyer folgen.

Doris Albertin und Diakon Joachim Lurk

Weitere Informationen finden Sie im forum
und unter: www.kath.ch/maur

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt
oder den nächsten Arzt an. Ist dieser
nicht erreichbar, wählen Sie die Ärzte-
notrufnummer 0848 654 654.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier
Rellikonstrasse 7, Maur
Telefon 044 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch
Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende
jeweils von Freitag, 18 Uhr, bis Montag,
6 Uhr, im Einsatz.
Der diensthabende Zahnarzt ist stets über
Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Zumikon Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen

Aeschstr.8, 8127 Forch, Tel. 044 980 02 00,
info@spitex-zumikonmaur.ch. Büroöff-
nungszeiten: 8–12 Uhr und nach Verein-
barung.

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am Freitag · Auflage 5000 Exemplare

Redaktion dieser Ausgabe:
Christoph Lehmann, Kirchweg 9, 8124 Maur,
079 209 80 22
christoph.lehmann@maurmerpost.ch

Redaktion der Ausgabe vom 19. April 2013:
Sylvia Lustenberger, Hausacherstrasse 12,
8122 Binz, 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34.
Sylvia.Lustenberger@bluewin.ch

Bitte alle Beiträge bis Freitag, den 12. April
2013, 18 Uhr, im Postfach, 8123 Ebmingen,
oder bis Samstag, 18 Uhr, im Privatbriefkasten
des zuständigen Redaktors abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:
Sylvia Lustenberger (sl), Binz (Chefredaktion)
Christoph Lehmann (cl), Maur
Sandro Pianzola (pi), Aesch-Forch

Inserateannahme und -beratung:
Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss Freitag 17 Uhr

Satz und Bild: FO-Zürsee, 8712 Stäfa
Druck: FO-Fotorotar, Geschäftsbereiche der
FO Print & Media AG, 8132 Egg,
Telefon 044 986 35 10, Fax 044 986 35 36
info@fo-fotorotar.ch, www.fo-fotorotar.ch

Märtegge

Gesucht

Putzfrau für Forch. 1 × wöchentlich.
4–5 Stunden. Tel. 044 980 22 95

Aushilfe gesucht für Schulferien. Ge-
eignet für (Früh-)Pensionär. Anforder-
ung: Deutschsprachig und zuverlässig.
Tel. 078 813 00 15

Dienstleistungen

Die Farbe Rot und andere Fragen. Was
steckt in roter Paprika oder roten Tul-
penblättern? Experimentierkurs in den
Frühlingsferien. 22.–14.4. www.seglias.ch.
076 534 61 94



Alle sind herzlich eingeladen zum

Jugend-Gottesdienst

vom Sonntag, 14. April 2013, 19 Uhr,
FEG Fällanden

Kontaktperson: Stefan Hardmeier
Telefon 044 980 49 58, www.feg-maur.ch

Die «Maurmer Post» erscheint jeden Freitag

Ausfallnummern

26. Juli und 2. August (Sommerferien)
11. Oktober (Herbstferien)
27. Dezember (Weihnachtsferien)

Die einzelnen Ressortvorstände der Kirchenpflege stellen sich vor.

Ressort Liegenschaften

Im Rahmen der Serie «Kirchenpfleger stellen ihre Aufgaben vor» führte Karl Walder ein kurzes Gespräch mit dem Liegenschaftenvorstand Rolf Hauri.

Karl Walder, KW:
Rolf, du bist ja schon in der dritten Amtsperiode dabei, was war für dich – vor bald 10 Jahren – der Anstoss, dich in der Kirchenpflege zu engagieren?

Rolf Hauri, RH: Die Kirchenpflege suchte damals für die Funktion des Liegenschaftenvorstands mehr fachliche Unterstützung, da die beiden Projekte der Kirchgemeindehäuser Gerstacher in Ebmingen und Kreuzbühl in Maur vor der Tür standen. Dieser Aufgabe habe ich mich gerne und mit Freude gestellt.

KW: Also waren in den vergangenen Jahren die Planung und die Realisierung der beiden Kirchgemeindehäuser deine wichtigste Aufgabe.

RH: Ja sicher, wobei natürlich die weiteren Aufgaben nicht vernachlässigt werden durften. Nachdem die Kirchgemeinde den Landkauf und später die Projekte bewilligt hatte, konnten als Erstes die beiden Grundstücke erworben werden. Anschliessend wurde für beide Projekte je ein Architekturwettbewerb durchgeführt und die weitere Planung an die Hand genommen.

Aufgrund der Bedürfnisse wurde bekanntlich das Haus Gerstacher in Ebmingen zuerst realisiert und ist seit 2008 in Betrieb.

KW: Wie gestaltet sich der Betrieb aus deiner Sicht, ist das Haus ausgelastet und erfüllt es die gestellten Anforderungen?

RH: Ich denke, man darf das Haus als gelungen bezeichnen und die darin arbeitenden Personen fühlen sich wohl. Zurzeit sind aus aktuellen Erfahrungen allerdings einige Anpassungen im Gespräch, welche wir kurzfristig an die Hand nehmen werden.

Die Auslastung entspricht mit Konfirmanden- und Religionsunterricht, Sitzungen und Versammlungen und weiteren Angeboten für Jung und Alt den Erwartungen. Zusätzlich finden im Haus auch Musikunterricht und etliche ökumenische und auch ausserkirchliche Veranstaltungen statt. Leider konnte das Haus bisher noch etwas zu wenig für private Anlässe wie Geburtstage oder Hochzeiten vermietet werden, da würden wir eine Frequenzsteigerung begrüssen.



Rolf Hauri (Foto: zvg)

KW: Wie weit ist nun das Haus Kreuzbühl in Maur?

RH: Der Baubeginn ist auf Mitte April 2013 geplant. Die Rohbauplanung ist abgeschlossen und die ersten Arbeiten wurden schon vergeben. Wenn alles rund läuft, können wir im Frühjahr 2014 die Eröffnung feiern.

KW: Was macht denn ein Liegenschaftenvorstand, wenn nichts geplant oder gebaut wird?

RH: Als Liegenschaftenvorstand bin ich der «Verwalter» der insgesamt sieben Objekte. In den drei Pfarrhäusern ist natürlich in erster Linie der Pfarrer oder die Pfarrerin für den laufenden Betrieb zuständig, und bei mir liegt lediglich die Planung der grösseren Unterhalts- und Reparaturarbeiten. Bei den übrigen Liegenschaften gehört nebst dem Unterhalt auch der Betrieb zum Tagesgeschäft.

In meiner Amtsperiode wurde noch ein weiteres Projekt realisiert, die Kapelle in der Forch. Diese konnte, nach einer intensiven Planung, gemeinsam mit den Vertretern der katholischen Kirche und dem Zollingerheim im Jahr 2008 fertig gestellt werden.

KW: Wie hast du in den vergangenen Jahren die Zusammenarbeit in der Kirchenpflege erlebt?

RH: Das war wirklich eine durchwegs erfreuliche Erfahrung für mich. Ich habe die Kirchenpflege als sehr engagierte und aktive Gruppe erleben dürfen. Die anstehenden Fragen konnten, auch bei unterschiedlichen Auffassungen, in einem sehr fairen, offenen und kollegialen Ton geklärt werden. Ich werde die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen sicher vermissen, wenn ich wie vorgesehen 2014 mein Amt «an den Nagel hängen» werde. Ich möchte mich an dieser Stelle bei meinen Kolleginnen und Kollegen ganz herzlich für die tolle Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren bedanken und wünsche dir als Präsident eine glückliche Hand in deiner Tätigkeit.

Karl Walder, Kirchenpflegepräsident

Gottesdienste

■ Sonntag, 14. April

10 Uhr, Kirche Maur
«Weide meine Schafe», Joh. 21, 15–17
Pfarrer Heinz Wulf
Orgel: Alex Stukalenko
Kollekte: Schlupfhuus Zürich
Anschliessend Chilekafi

Kinder und Jugendliche

■ Samstag, 13. April

13.45–17 Uhr, Kirchenparkplatz Maur
Jungschar Zündhölzli
Weitere Informationen: www.jsmaur.ch

■ Dienstag, 16. April

10–11 Uhr, Bächtoldhaus Aesch
Sing-Krabbelgruppe Forch
Leitung: Martina Wyder

■ Mittwoch, 17. April

Treffpunkt 13.50 Uhr, Bushaltestelle Maur Dorf oder 14.30 Uhr, Bellevue
Ausflug nach Zürich
Leitung: Christina Egli-Steiner
Meitliträff «Girls only»
Für Mädchen der 6.–9. Klasse
Anmeldung: christina.egli@zh.ref.ch

■ Donnerstag, 18. April

9.40–10.25 Uhr, KGH Gerstacher
Eltern-Kind-Singen
Leitung: Muriel Moura

■ Freitag, 19. April

ab 18 Uhr, KGH Gerstacher, Ebmingen
Leitung: Christina Egli-Steiner
Filmabend mit Znacht
Für die 6.–8. Klasse
Anmeldung: christina.egli@zh.ref.ch

Terminkalender

■ Montag, 15. April

19.30–21.30 Uhr, KGH Gerstacher
«Auferstehung»
Leitung: Heinz Wulf
Bibelkreis Ebmingen

■ Mittwoch, 17. April

9.45–10.15 Uhr, Kapelle Forch
Wöchentlicher ökumen. Gottesdienst

Amtswoche

14.–20. April:
Pfarrer Kurt Gautschi

Redaktion «Zeiger»

Pfarrer Kurt Gautschi
Kirchgemeindesekretariat geöffnet von
Montag bis Donnerstag, 8.30–12 Uhr und
14–17 Uhr
Kirchgemeindehaus Gerstacher,
Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmingen
Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56
sekretariat@kirchemaur.ch



Ursula Martin
Ebmingen

Was genau machen Sie im Reitzentrum Forch?

Ich bin ausgebildete Voltigetrainerin SVV und trainiere seit 10 Jahren verschiedene Teams der Voltigegruppe RTZ Forch. Zusätzlich reite ich mein Pferd und nehme auch immer wieder Dressur-Reitstunden bei Urs Jegen, dem Leiter des RTZ Forch.

Maur ist ein eigentliches Pferdesportzentrum – nicht wahr?

Ja sicher. Das Reitsportzentrum Forch gibt es schon sehr lange. Wir von der Voltigegruppe können sehr gut von der Infrastruktur profitieren. Zudem findet ein regelmässiger Spring-Concours statt, der sogenannte «Maurmer Treff», wo neben einheimischen Reiterinnen und Reitern auch Sportler aus anderen Gemeinden teilnehmen.

Worauf kommt es bei der Arbeit mit Pferden an?

Sehr wichtig sind Einfühlungsvermögen, Disziplin und tägliche Arbeit mit den Pferden. Es ist wie im täglichen Leben – es gibt Hochs und Tiefs. Man muss sich immer wieder neu auf das Tier einlassen. Es ist wie in der Erziehung, ohne Konsequenz läuft (leider) nichts. Reiter und Pferd müssen sich gut kennenlernen und zusammenpassen. So entsteht Vertrauen und Verständnis und vielleicht am Schluss sogar ein harmonisches Verhältnis. Beim Voltige ist es speziell wichtig, dass man den Charakter des Pferdes gut kennenlernt, damit das Pferd die Kinder wohlwollend die schwierigen Übungen auf seinem Rücken durchführen lässt.

Haben Sie viel Nachwuchs, der sich für diesen Sport interessiert?

Im Moment fehlen uns leider ein bisschen die ganz Kleinen. Wir würden uns freuen, wenn sich wieder mehr Kinder für diesen tollen Sport entscheiden würden. Was viele Leute nicht wissen, ist, dass der Voltigesport ein idealer Einstieg in den Pferdesport sein kann. Nirgends sonst kann ein Kind so nahe Kontakt mit den Tieren aufnehmen und sich gleichzeitig körperlich betätigen. Musik, Ausdruck, Rhythmik sind nur einige der wichtigen Punkte, die ich erwähnen möchte. Ein weiterer Vorteil von Voltige ist sicher, dass es nicht so teuer ist wie Reiten und dass man in einer Gruppe mit anderen Kindern zusammen ist.

Was machen Sie sonst noch, wenn Sie sich nicht gerade mit Pferden beschäftigen?

Wie ich vorher gesagt habe: die tägliche Arbeit ist entscheidend. Daher bleibt mir gar nicht mehr so viel Freizeit übrig. Aber wenn ich zuhause bin, kümmere ich mich oft um meine Enkelkinder. Da es jetzt schon drei sind, haben wir oft Besuch...

Für mich ist die Arbeit mit den Pferden aber auch Erholung und Ausspannen. Die wunderschöne Umgebung und Natur von Maur erlebe ich so immer wieder aufs Neue!

Interview: Christoph Lehmann

■ Freitag, 12. April
Kehricht und Sperrgut in der ganzen Gemeinde.

■ Samstag, 13. April
Altpapiersammlung in der ganzen Gemeinde.

Kinderkleiderbörse Pro Knirps.
9.00–11.30 Uhr im Polterkeller Looren.

Schatzhammer im Wettsteinhaus
Aesch geöffnet von 13.30–16.00 Uhr.

Tag der offenen Tür Musikschule Maur. Schulhaus Pünt, Maur. Beginn der Veranstaltungen um 14.00 Uhr mit einem kurzen Konzert und der Instrumentenvorstellung in der Turnhalle. Musikschule Maur.

Vortragsübung der Klavierklasse von Christiane Werffeli, Loorensaal, 17–18 Uhr. Musikschule Maur.

■ Samstag/Sonntag, 13./14. April
Auktion Bilder von Erich A. Koch in der Galerie HORT, Ebmingen, 14–21 Uhr.

■ Sonntag, 14. April
Zmorge-Schiff. Schiffsteg Maur, 10.45–12.15 Uhr. SGG Maur.

■ Dienstag 16. April
BLS/AEO-Kurs. Samariterverein Maur. Theorielokal Gemeindehaus. 19.00–22.00 Uhr. Auch am Donnerstag, 18. April.

Grüngut. Ganze Gemeinde. Gesundheitsamt Maur.

■ Mittwoch, 17. April
Seniorenachmittag. Was macht eigentlich ein Konsul? Albert Mehr erzählt von seiner Tätigkeit aus 5 Kontinenten. 14.15 Uhr. Loorensaal. Sen.-Kommission.

Kartonsammlung. Ganze Gemeinde. Gesundheitsamt Maur.

Präsidentenkonferenz. Looren. 19.45 Uhr. VVM.

■ Donnerstag, 18. April
Altmetallsammlung. Ganze Gemeinde. Gesundheitsamt Maur.

Jazz-Diner. Mit dem René Bondt Quintett. 19.00 Uhr, Hotel-Restaurant Wassberg.

Jungseniorenwanderung «Weg der Blumen» von Morcote nach Corona. Mehr Infos von Georges Knecht. Wandergruppe Maur.

■ Samstag, 20. April
Bunte Versammlung. Ausstellung in Mühle und Burg offen. 14.00–17.00 Uhr. Museen Maur.

Tag der offenen Türe. Schiffe, Bootshaus, Büro. 11.00–16.00 Uhr. SGG. www.sgg-greifensee.ch

Obligatorische Bundesübung 300 m. Schützenhaus Maur. 13.00–15.00 Uhr. Schützenverein Maur-Binz-Fällanden.

Ansicht



Fliegen zum Mitnehmen – Liquidation eines Orchesters. Gesehen an der letzten Vereinsversammlung des Orchesters Maur. (Foto: cl)